

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per Post, per Fax +49 (0)69-713 76 78 - 11 oder per E-Mail an [kasa@hage.de](mailto:kasa@hage.de) an.

### Ich nehme teil am Workshop

1  oder 2  oder 3  oder 4

Name, Vorname

Titel

Institution

Straße/Postfach

PLZ/Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

- Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation einverstanden.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution, Ort) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.
- Ja, ich möchte über KASA-Angebote, Fachtagungen, Weiterbildungen im Themenbereich Sterben, Tod und Trauer per E-Mail informiert werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- Euro pro Person. Bei der Veranstaltung erhalten Sie die Tagungsunterlagen und einen Mittagsimbiss. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum 24.10.2018 unter Angabe Ihres Namens und KASA 07.11.2018 auf das Konto der HAGE e. V. bei der: Frankfurter Sparkasse 1822 IBAN: DE79 5005 0201 0200 4662 91  
Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 24.10.2018 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10,- Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

**Hinweis:** Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt, die zum Zweck einer Dokumentation und im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

## VERANSTALTER UND KONTAKT

HAGE - Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

Arbeitsbereich KASA - Koordinations- und Ansprechstelle für Dienste der Sterbebegleitung und Angehörigenbetreuung

Wildunger Straße 6/6a  
60487 Frankfurt

Tel +49 (0)69 - 713 76 78-0

Fax +49 (0)69 - 713 76 78-11

E-Mail [kasa@hage.de](mailto:kasa@hage.de)

[www.kasa-hessen.de](http://www.kasa-hessen.de)

Ansprechpartner:

Tina Saas und Elisabeth Terno

In Kooperation mit:

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

NIEDER-RAMSTÄDTER  DIAKONIE

# HAGE

Hessische Arbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung e.V.

## 19. Fachtagung „Leben und Sterben“

Begleitung sterbender und trauernder Menschen mit geistiger Behinderung

07. November 2018

Lazaruskirche,  
Nieder-Ramstädter Diakonie,  
Bodelschwingweg 1, Mühlthal



## ANLIEGEN

### Begleitung sterbender und trauernder Menschen mit geistiger Behinderung

Die Bewohnerinnen und Bewohner in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe leben länger, werden älter und versterben dort. So sind auch hier Trauer, Sterben und Tod immer mehr ein Thema. Die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner bestimmen die Art der Betreuung, Begleitung und Versorgung.

Wie kann man den Bedürfnissen der Menschen mit geistiger Behinderung gerecht werden? Wie können die Wünsche erfragt werden? Welche Aufgabe haben Angehörige, Betreuer und Nahestehende bei einer würdevollen Sterbebegleitung? Wie kann vernetzte Begleitung sterbender und trauernder Menschen mit geistiger Behinderung im gewohnten Lebensumfeld aufgebaut und gestaltet werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die Hospiz- und Palliativbewegung? Wie kann eine Abschiedskultur in der Einrichtung gestaltet werden, damit das Sterben und die Trauer zum Leben dazugehören darf?

Die 19. Fachtagung „Leben und Sterben“ will Wege der Unterstützung und Vernetzung vorstellen. Der Tag bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zu konstruktivem Austausch und zum Kennenlernen von Praxisbeispielen. Die HAGE e. V., das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Nieder-Ramstädter Diakonie laden Sie gemeinsam ein.

Die Fachtagung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Betreuung, Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Hauswirtschaft, Leitungskräfte, aus der Hospizarbeit und palliativen Versorgung. Eingeladen sind ebenfalls die Verantwortlichen der Wohlfahrtsverbände und die Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Vertreter der Krankenversicherungen sowie politisch Verantwortliche. Alle, die am Thema der Sterbebegleitung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe interessiert sind, sind herzlich willkommen!

## PROGRAMM

09:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Begrüßung und Grußworte

Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel,  
Hessisches Ministerium für Soziales und  
Integration

Brigitte Walz-Kelbel,  
Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Dieter Schulenberg,  
HAGE - Hessische Arbeitsgemeinschaft für  
Gesundheitsförderung e. V.

10:40 Entwicklungen in der Sterbebegleitung am  
Beispiel der Stiftung Nieder-Ramstädter  
Diakonie.

Erfahrungen und neue Herausforderungen  
in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe  
Dirk Tritzsckak,  
Nieder-Ramstädter Diakonie

11:25 Miteinander - Füreinander

Hospiz- und Palliativbewegung in Hessen  
Dr. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach,  
stellv. Vorsitzender der HAGE - Hessische  
Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförde-  
rung e. V., Mitglied des KASA-Beirats

12:00 Gesundheitliche Versorgungsplanung für  
die letzte Lebensphase - Bundesrahmen-  
empfehlung zu § 132g SGB V

12:30 Mittagspause

13:30 Workshops

WS 1 Mit geistig behinderten Menschen über  
Sterben und Tod sprechen  
Katja Mäder und Marianne Lehrian,  
Nieder-Ramstädter Diakonie

WS 2 Trauerbegleitung geistig behinderter  
Menschen  
Monsignore Helmut Bellinger, Mainz

WS 3 Palliative Begleitung mit und für Menschen  
mit geistiger Behinderung bei der  
Lebenshilfe Bochum  
Martina Zabel,  
Lebenshilfe Bochum

WS 4 Ehrenamtliche Hospizbegleiter in der  
Eingliederungshilfe - Möglichkeiten der  
Qualifizierung und Umsetzung  
Judith Münch und Dirk Münch,  
Hospiz-Team Nürnberg e. V.

15:00 Kaffeepause

15:15 Abschlussrunde:

Begleitung sterbender und trauernder  
Menschen mit geistiger Behinderung –  
Möglichkeiten und Grenzen

Moderation: Dr. Martin Nörber

16:00 Ende der Veranstaltung

### Tagesmoderation

Dr. Martin Nörber, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration